

BASEL/BASELSTADT/WÄLDE
16. Oktober 2015

bz

Die Grossen der Literatur im kleinen Badenweiler

Festival Rüdiger Safranski holt Bodo Kirchhoff, Wilhelm Schmid, Hans-Josef Ortheil und Barbara Honigmann nach Baden

VON PETER SCHENK

Rüdiger Safranski, vielfach preisgekrönter Autor von grossen Biografien, organisiert vom 22. bis 25. Oktober zum vierten Mal die Badenweiler Literaturtage - der Titel lautet «Die grosse Liebes-Unordnung». Es findet erneut im Hofsaal des Viersternehotels «Panacée Grand Hotel Römerbad» statt, in dem 200 bis 250 Gäste Platz haben - der Rahmen bleibt also relativ intim.

Safranski, der von 2002 bis 2012 mit Peter Sloterdijk im ZDF das «Philosophische Quartett» moderierte, ist einem breiten Schweizer Publikum auch deshalb bekannt, weil er seit 2012 Mitglied der Kritikkerrunde des Literatur-Clubs am Schweizer Fernsehen ist. Seine Bücher sind in 25

Sprachen übersetzt. Safranski lebt in Badenweiler und Berlin und muss, betrachtet man die Namen der teilnehmenden Autoren, über ein ausgezeichnetes Netzwerk verfügen - wir beschränken uns in dieser Vorschau auf die bekanntesten.

Das Festival beginnt am Donnerstag, den 22. Oktober, um 20 Uhr mit dem Eröffnungsvortrag des freien Philosophen aus Berlin, Wilhelm Schmid, der seinen Schwerpunkt auf die Philosophie der Lebenskunst gelegt hat. In der Regel folgt einem Vortrag oder einer Lesung ein Gespräch, das von Rüdiger Safranski geführt wird. Die Abos für das gesamte Festival sind schon ausverkauft. Einzelkarten für 20 Euro gibt es an der Tages- beziehungsweise Abendkasse.

Der Organisator Rüdiger Safranski muss über ein ausgezeichnetes Netzwerk verfügen.

Am Freitag, 23. Oktober, liest um 15 Uhr die Autorin und Malerin Barbara Honigmann. Sie wurde 1949 in Ost-Berlin geboren und lebt seit 1984 in Strassburg. Um 17.30 Uhr folgt ihr der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Hans-Josef Ortheil. Er schreibt viel und positiv über Liebesbeziehungen, die gut ausgehen, ohne in den Kitsch abzurutschen. Ausserdem spielen Italien und Rom eine wichtige Rolle in seinem Werk. Er ist auch Pianist und Professor für Kreatives Schreiben.

Am Samstag, den 24. Oktober, liest Olga Grjasnowa um 11 Uhr aus ihrem Werk. Sie wurde 1984 in Baku/Aserbeidschan geboren und kam 1996 mit ihrer Familie nach Deutschland - sie waren russisch-jüdische Kontingentflüchtlinge. Die Robert Bosch

Stiftung ehrte sie mit einem Förderpreis für herausragende auf Deutsch schreibende Autoren, deren Werk von einem Kulturwechsel geprägt ist. Um 20 Uhr folgt der renommierte österreichische Autor Michael Köhlmeier. Er liest «Liebesunordentliches aus den antiken Mythen» und wird von Giovanna Pessi auf der Harfe begleitet.

Am Sonntag, den 25. Oktober, 11 Uhr liest Bodo Kirchhoff. Er lebt in Frankfurt am Main und am Gardasee und hat Romane, Erzählungen, Novellen, Theaterstücke und Drehbücher geschrieben. Im Anschluss folgt ein Resümee von Rüdiger Safranski.

www.badenweiler-literaturtage.de